

IKARUS

Nr. 101 / 2024 Mitgliederzeitschrift der IGfZ
Interessengemeinschaft Flughafen Zürich

Die A340-300 HB-JMF von Edelweiss Air mit dem Taufnamen Belalp beim sonntäglichen Start Ende März von Piste 32 nach Tampa (USA). Foto: Oliver Bertschinger.

WACHSENDE BEVÖLKERUNG WACHSENDE PISTEN

Liebe Mitglieder

Wir bieten Ihnen in dieser Ausgabe Meldungen über Erfolge und weitere erfreuliche Nachrichten.

Wir gehen wieder auf (Mitglieder-)Reisen! In dieser Ausgabe und auf www.ig-flughafen.ch finden Sie das neue Angebot an Mitgliederreisen und die Möglichkeit, sich dafür anzumelden.

Wir freuen uns über das sehr deutliche Abstimmungsresultat zu den Pistenverlängerungen. Das Zürcher Stimmvolk hat sich Anfang März mit 61,7 Prozent für die Pistenverlängerungen am Flughafen Zürich ausgesprochen. Das ist ein Vertrauensbeweis zum Flughafen Zürich und zur Zürcher Flughafenpolitik. Vor allem aber ist es auch Ausdruck dafür, dass der Flughafen Zürich als wichtiger Standortfaktor geschätzt und seine Anpassung an aktuelle Bedürfnisse gewünscht wird. Bis die Bauarbeiten beginnen, voraussichtlich erst nach 2030, wird das Pistenystem seit über einem halben Jahrhundert unverändert geblieben sein.

Aus den Kreisen der Gegnerschaft sind auf das Abstimmungs-

resultat erste Reaktionen gefolgt, die Ungutes erahnen lassen. Es wird insbesondere die Verlängerung der Nachtruhe gefordert. Seit 2010 gilt am Flughafen Zürich eine Nachtruhe von 23.30 Uhr, inklusive einer halben Stunde für Verspätungsabbau, bis 06.00 Uhr. Das ist die längste Nachtflugsperrvergleichen mit grösseren Flughäfen in ganz Europa. Die Flughafen Zürich AG hatte notabene diese längere Nachtflugsperr im Jahr 2010 selber beantragt. Die seither bestehenden Betriebszeiten sind wichtig für die interkontinentalen Anschlussmöglichkeiten und dürfen nicht weiter eingeschränkt werden. Für die Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker-Späh sind die Pistenverlängerungen der «grosse Hebel» für mehr Nachtruhe.

Interessant auch das Votum einer Zürcher Nationalrätin, die in einer ersten Reaktion sagte, dass es «das erste Mal wäre, dass der Flughafen Zürich seine Versprechen einhalten würde». Das kommt

einer groben Beleidigung des Zürcher Stimmvolks gleich. Wenn diese Behauptung zuträfe, würde sich das Zürcher Stimmvolk ständig belügen lassen: In 15 der 17 bisherigen Volksabstimmungen haben sich die Zürcherinnen und Zürcher zugunsten des Flughafens ausgesprochen.



Sachliche Argumente, verständlich kommuniziert, haben das Zürcher Stimmvolk mehr überzeugt als Angstmacherei und das Aufbringen einer Grundsatzfrage – so eine stand gar nicht zur Debatte. Der Flughafen Zürich ist weltweit der einzige Interkontinental-Flughafen, der so stark demokratisch legitimiert ist.

Die Zahl der Flugbewegungen und die Zahl der Passagiere haben sich längst entkoppelt. Seit der Privatisierung des Flughafens Zürich im Jahr 2000 stieg die Passagierzahl von 22,7 Millionen bis auf 31,5 Millionen (2019), nach der Coronapandemie von 8,3 Millionen (2020) auf 28,9 Millionen im vergangenen Jahr. Die Flugbewegungen sanken im gleichen Zeitraum dagegen von 326'000 im Jahr 2000 auf 247'000 letztes Jahr.

In dieser Zeit wurden auch Flugzeugflotten modernisiert, was für eine weitere Abnahme des Fluglärms gesorgt hat. Der Home-Carrier Swiss verfügt über einen Marktanteil von rund 50 Prozent und ersetzt in dieser Zeit Jumbolinos mit dem Airbus A220, einige Airbus A320neo mit A320neo und einige Airbus A340 mit Boeing 777. Konterkariert wird diese erfreuliche Entwicklung durch die Flugbewegungen in den sensiblen abendlichen Randstunden. Eine Herausforderung, die mit den Pistenverlängerungen angegangen wird.

Sind auch Ihnen die vielen Turmkräne und Bauprofile in den Gemeinden rund um den Flughafen aufgefallen? Das Gebiet ist attraktiv für Wirtschaft und Wohnen. Die Menschen schätzen die zahlreichen Vorteile der Flughafenregion, der Fluglärm hält sie nicht vom Zug ab.

Nicht nur die Pisten am Flughafen Zürich werden länger: Bald soll die Glattalbahn über den Flughafen hinaus durch Kloten bis fast an die Gemeindegrenze von Bassersdorf verlängert werden. Die Standortgemeinde erwartet in diesem Gebiet in den nächsten Jahren einen Zuwachs von 7000 Einwohnern. Auch wenn der Flughafen Zürich schon heute hervorragend an den öffentlichen Verkehr angeschlossen ist: Auch dieses Angebot muss laufend den Bedürfnissen angepasst werden.

Seit dem Jahr 2000 stiegen die Einwohnerzahlen in Kloten von 16'500 auf fast 22'000, in Bassersdorf von 7300 auf über 12'000, in

Opfikon von knapp 11'700 auf über 21'000 und in Rümlang von 5500 auf 8200.

Die wussten alle, dass der Flughafen schon da ist.

Many happy landings!

Oliver Bertschinger
Vizepräsident

IN KÜRZE

ZÜRICH ERNEUT BESTER FLUGHAFEN EUROPAS

Der Flughafen Zürich wurde auch in diesem Jahr zum besten Flughafen Europas gekürt. Sowohl beim Airport Service Quality (ASQ) Award als auch beim World Travel Award erreicht er erneut den ersten Platz in seiner Kategorie. Den World Travel Award gewinnt der Flughafen Zürich damit bereits zum 21. Mal in Folge. Für den ASQ Award ist der Flughafen Zürich in der Kategorie «Bester Flughafen Europas in der Kategorie 25 bis 40 Millionen Passagiere» seit 2018 ungeschlagen. Zu den World Travel Awards siehe auch «Erfolgreicher Home-Carrier» in dieser Ausgabe.

WIEDER IM ANGEBOT MITGLIEDERREISEN

Viele Jahre erfreuten sich die Mitgliederreisen eines regen Zuspruchs. Für zahlreiche Reisen suchten wir wegen grosser Nachfrage sogar Zusatztermine. Der Tod des Reiseanbieters Erwin Gubler und die Reisebeschränkungen durch die Coronapandemie führten zu einem Unterbruch des Angebots. Für uns war aber immer klar: Der Zweck eines Flughafens ist das Fliegen, wir wollen unseren Mitgliedern wieder ein Reiseangebot machen

können. Wir haben eine ideale Lösung gefunden. Die «neuen» Mitgliederreisen werden vom Reisebüro Reisecocktail GmbH durchgeführt. Reisecocktail ist Mitglied beim TPA-Garantiefonds beim Schweizer Reise-Verband. Die Inhaberin Barbara Wohlfarth ist Mitglied des Vorstands von Airside Foto Zürich, der Partnerorganisation der IG Flughafen Zürich für Fotorundfahrten. Hier kommt also zusammen, was zusammenpasst!

Berlin

14. bis 16. Juni 2024

Am 14. Juni reisen wir mit dem ersten Swiss-Flug nach Berlin und besichtigen die beiden ehemaligen Flughäfen Tegel (nur aussen möglich) und Tempelhof. Da wir während der Fussball-EM unterwegs sind, erleben wir die deutsche Hauptstadt in spezieller Atmosphäre.

Preis p. P. mit Flug und 4-Sterne-Hotel inkl. Frühstück Fr. 1'920.– im Einzelzimmer, Fr. 1'630.– im Doppelzimmer

Hamburg-Bremen

30. August bis 1. September 2024

Wir fliegen am 30. August mit dem ersten Swiss-Flug nach Hamburg und reisen anschliessend per Bus nach Bremen, wo sich in den Flugzeugenwerken vieles um Auftriebssysteme, Flügel und Landeklappen dreht. Abends reisen wir nach Hamburg, wo wir ein tolles Hotel in der Speicherstadt beziehen. Am nächsten Mittag geht es nach Finkenwerder, wo ein bekannter Flugzeughersteller sein Werk hat. Zeit für einen Besuch in der Elbphilharmonie und auch der freiwillige Besuch am Sonntagmorgen des Miniaturwunderlandes sind eingeplant.

Preis p. P. mit Flug und 4-Sterne-Hotel inkl. Frühstück im Einzelzimmer Fr. 1'980.– und Doppelzimmer Fr. 1'830.–

Anmeldungen per sofort möglich über:
www.ig-flughafen.ch/mitgliederreisen
oder direkt bei reisecocktail.ch/kontakt



Airbus Beluga XL. Foto: Berend Verheijen auf Unsplash

GENERALVERSAMMLUNG 2024

Die Generalversammlung fand Ende Februar im Besucherraum auf der Zuschauerterrasse statt. Josef Felder, Verwaltungsratspräsident der Flughafen Zürich AG, dankte in seinem Grusswort der IG Flughafen Zürich und ihren Mitgliedern für ihren Einsatz in den letzten 33 Jahren. 1990 war er zusammen mit Hans Wiederkehr Mitgründer des Vereins und übernahm im Vorstand die Rolle als Quästor. Er lobte: «Die IG Flughafen Zürich ist heute ein fester Bestand-

teil der Luftfahrt im Grossraum Zürich und ein grosser Sympathieträger in der breiten Bevölkerung». Im Anschluss an den statutarischen Teil präsentierte der Kampagnenleiter für die Pistenverlängerung, Christian Bretscher, den aktuellen Stand und rief noch ein letztes Mal zur Teilnahme an der Abstimmung auf. David Karrer, Head Public Affairs der Flughafen Zürich AG, erläuterte aktuelle Themen aus seiner Sicht und ging ebenfalls auf die Abstimmung ein.

ERFOLGREICHER HOME-CARRIER

Swiss erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 ein operatives Ergebnis von 718,5 Millionen Franken und hat damit das beste Jahresresultat ihrer Unternehmensgeschichte erzielt. Die Nachfrage nach Flugreisen sei stark, wie die Airline in einer Medienmitteilung bekanntgibt. Ihre konkurrenzfähige Kostenstruktur habe ebenfalls zum Rekordergebnis beigetragen. Insgesamt hat Swiss im Geschäftsjahr 2023 rund 16,5 Millionen Passagiere befördert, knapp 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Swiss sei «stark, stabil und konkurrenzfähig», sagt CEO Dieter Vranckx, CEO zum Jahresergebnis. Das seien «beste Voraussetzungen, um auch in Zukunft erfolgreich unterwegs zu sein.»

Dazu gehöre auch, eine nachhaltigere Luftfahrt zu fördern. Darum sei Swiss zusammen mit der Lufthansa Group eine strategische Partnerschaft mit Climeworks eingegangen. Dieses Schweizer Unternehmen hat eine Technologie zur Entfernung von Kohlendioxid aus der Luft entwickelt. Mit ihrem Engagement fördere Swiss die Skalierung dieser für die Luftfahrt bedeutenden Technologie zur Reduktion von CO₂-Emissionen im Flugbetrieb.



Swiss-CEO Dieter Vranckx verkündet ein Rekordergebnis. Foto: Swiss International Airlines

Swiss wurde bei den diesjährigen World Travel Awards bereits zum dritten Mal zur Gewinnerin ausgezeichnet in der Kategorie «Europe's Leading Airline – First Class 2024» und zum ersten Mal auch in der Kategorie «Europe's Leading Airline to Asia 2024». Zu den World Travel Awards siehe auch «In Kürze» in dieser Ausgabe.

CEO Dieter Vranckx wurde zum Chief Commercial Officer der Lufthansa Group ernannt. Der Wechsel erfolgt per 1. Juli 2024. Der schweizerisch-belgische Doppelbürger wird dem Home-Carrier als Vizepräsident des Verwaltungsrats eng verbunden bleiben. Seine Nachfolge als CEO steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

IN KÜRZE

GUTES JAHRESERGEBNIS DER FLUGHAFEN ZÜRICH AG

Der Flughafen verzeichnete 2023 28,9 Millionen Passagiere bei 247'000 Flugbewegungen und erzielte dabei einen Gewinn von 304,2 Millionen Franken. Damit erholten sich die Passagierzahlen deutlich schneller als Anfang 2023 erwartet. CEO Lukas Brosi sagt dazu: «Die Passagierzahlen des vergangenen Jahres belegen die wiederentdeckte Reisefreude und die hohe Nachfrage nach internationalen Reisen in der Bevölkerung.»

SPOTTERHÜGEL WEITERHIN BLOCKIERT

Wie «SkyNews.ch» meldet, sei die Baubewilligung von der Gemeinde Rümlang bestätigt worden, nachdem ein gerügter Mangel behoben wurde. Der Waldeigentümer habe im Dezember gegen diese Bewilligung erneut Rekurs eingelegt. Somit sei das Rechtsmittelverfahren weiterhin hängig, die Umsetzung bleibt blockiert. Bei den neuen Standplätzen der Zone West hingegen gehe es planmässig voran, sie werden voraussichtlich

wie geplant im Herbst 2024 in Betrieb genommen.

200'000 FRANKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Die Duty-Free-Geschäfte am Flughafen Zürich verkaufen seit 2014 für das Projekt «Charity Wasser» ein Schweizer Mineralwasser aus der Adello-Quelle in Adelboden. Für jede zum Preis von Fr. 2.50 verkaufte Flasche Mineralwasser werden 50 Rappen für einen gemeinnützigen Zweck gespendet. Der Erlös von Fr. 198'536.50 aus dem zweiten Halbjahr 2023 geht an die Stiftung Theodora. Im laufenden Halbjahr wird die Stiftung RgZ unterstützt, die Menschen mit Beeinträchtigung fördert.

HIGHLIGHTS DES SOMMERFLUGPLANS

Ab dem 28. März 2024 fliegt SWISS täglich (ausser am 29. März 2024) nach Washington D. C., der Hauptstadt der USA. Ab dem 7. Mai verbindet Swiss Zürich dreimal wöchentlich mit Seoul. Ab dem 10. Mai fliegt SWISS fünfmal pro Woche nach Toronto in Kanada. Der Sommerflugplan 2024 gilt vom 31. März bis zum 26. Oktober 2024. Siehe

auch www.flughafen-zuerich.ch/flugplan.

LETZTE GEPARKTE A320 VON SWISS WIEDER ZURÜCK

Nun ist auch die A320 mit der Immatrikulation HB-IJO zurück im Dienst bei Swiss. Die Seniorin wurde 1997 übernommen und trägt seit 2015 die Star Alliance-Bemalung. Wegen des starken Rückgangs der Nachfrage während der Coronapandemie war sie in der jordanischen Wüste geparkt worden.

EMIRATES WIEDER ZWEIMAL TÄGLICH MIT A380

Laut einer Mitteilung von «SkyNews.ch» wird Emirates im April 2024 wieder zweimal täglich die A380 einsetzen. Für den Nachmittagsflug (Flugnummer EK 88, 14.35 Uhr) setzt die grösste A380-Betreiberin seit Mitte 2021 auf den «Doppeldecker», am Abendflug (EK 86, 21.50 Uhr) kam eine Boeing 777-300ER zum Einsatz. Wer die A380 bei der Landung sehen will: Die Ankünfte sind um 12.25 Uhr (EK 87) und 19.50 Uhr (EK 85).



20 Jahre SkyNews.ch – Vorteile für IGFZ-Mitglieder

Im April 2004 ist die erste Ausgabe von SkyNews.ch erschienen, seither hat das monatlich erscheinende Luftfahrtmagazin den aviatischen Blätterwald in der Schweiz deutlich aufgefrischt. Mit der IG Flughafen Zürich besteht seit fast so langer Zeit eine Partnerschaft, als Mitglied können Sie SkyNews.ch zu einem Vorzugspreis abonnieren. Wenn Sie jetzt ein neues Abo abschliessen, erhalten Sie nicht nur die aktuelle Jubiläumsausgabe mit der Swiss-A350-Story und dem Interview mit Bundesrat Albert Rösti kostenlos, sondern auch noch den beliebten Kalender «SkyAction 2024».

Mehr Infos auf www.skynews.ch